

Vorlage Nr. 034/07

Betreff: **Konzeptionelle und organisatorische Veränderungen in den städtischen Einrichtungen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss			25.01.2007		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Schöpfer	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

2206	Soziale Einrichtungen
------	-----------------------

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	☐ keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Umstrukturierung und Neuorganisation der städtischen Einrichtungen Kremer Haus, Wohngruppe für junge Erwachsene und den Treff 100, wie in der Anlage 1 ausgeführt, zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Der anstehende zeitgleiche Stellenwechsel zweier Mitarbeiterinnen der städtischen Einrichtungen Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene, sowie vor allem die in den politischen Gremien diskutierte notwendige Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Rheine, haben dazu geführt, gemeinsam mit den Mitarbeitern der drei Einrichtungen, eine konzeptionelle Neuausrichtung der drei Einrichtungen zu erarbeiten. Die erarbeitete Neukonzeption ist in Anlage 1 beigefügt.

Die Verwaltung hat bereits Verbindung mit dem Landschaftsverband Westfalen Lippe aufgenommen. Der Kostenträger wurde mit Schreiben vom 19. Dezember 2006 darüber informiert,

- a) dass die Einrichtungen Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene - unter Beibehaltung der bisherigen Konzeptionen beider Einrichtungen - organisatorisch zusammengefasst werden;
- b) dass die Wohngruppe für junge Erwachsene dauerhaft die Platzzahl um 2 auf 6 Plätze reduziert;
- c) dass die Wohngruppe für junge Erwachsene in das Gebäude Kardinal-Galen-Ring 100 umzieht.

Eine telefonische Zustimmung erfolgte bereits, so dass die Verwaltung mit den notwendigen Renovierungsarbeiten im Gebäude Kardinal-Galen-Ring 100 begonnen hat.

Hauswirtschaftliche Auswirkungen:

Das Gebäude Hemelter Straße kann dauerhaft dem Gebäudemanagement zurückgegeben werden.

Im Produkt 2206 werden Einsparungen im Personalkostenbereich von ca. 25.000,00 €/jährlich erreicht. Diese Mittel werden für den Stellenwechsel einer Mitarbeiterin in das Projekt „Reintegration“ in der Produktgruppe Jugendamt benötigt.